# Nehemia 1

Luther-Übersetzung von 1912

**1** Dies sind die Geschichten Nehemias, des Sohnes Hachaljas. Es geschah im Monat Chislev des zwanzigsten
Jahres, da ich war zu Susan auf dem Schloss, **2** da kam Hanani, einer meiner Brüder, mit etlichen Männern aus Juda.
Und ich fragte sie, wie es den Juden ginge, die errettet und übrig waren von der Gefangenschaft, und wie es zu
Jerusalem ginge. **3** Und sie sprachen zu mir: Die Übrigen von der Gefangenschaft sind daselbst im Lande in großem
Unglück und Schmach; die Mauern Jerusalems sind zerbrochen und ihre Tore mit Feuer verbrannt. **4** Da ich aber
solche Worte hörte, saß ich und weinte und trug Leid etliche Tage und fastete und betete vor dem Gott des Himmels

**5** und sprach: Ach HERR, Gott des Himmels, großer und schrecklicher Gott, der da hält den Bund und die
Barmherzigkeit denen, die ihn lieben und seine Gebote halten, **6** lass doch deine Ohren aufmerken und deine Augen
offen sein, dass du hörest das Gebet deines Knechtes, das ich nun vor dir bete Tag und Nacht für die Kinder Israel,
deine Knechte, und bekenne die Sünden der Kinder Israel, die wir an dir getan haben; und ich und meines Vaters
Haus haben auch gesündigt. **7** Wir haben an dir missgehandelt, dass wir nicht gehalten haben die Gebote, Befehle
und Rechte, die du geboten hast deinem Knecht Mose. **8** Gedenke aber doch des Wortes, das du deinem Knecht
Mose gebotest und sprachst: Wenn ihr euch versündigt, so will ich euch unter die Völker streuen. **9** Wo ihr euch aber
bekehret zu mir und haltet meine Gebote und tut sie, und ob ihr verstoßen wäret bis an der Himmel Ende, so will ich
euch doch von da versammeln und will euch bringen an den Ort, den ich erwählt habe, dass mein Name daselbst
wohne. **10** Sie sind doch ja deine Knechte und dein Volk, die du erlöst hast durch deine große Kraft und mächtige
Hand. **11** Ach HERR, lass deine Ohren aufmerken auf das Gebet deines Knechtes und auf das Gebet deiner Knechte,
die da begehren deinen Namen zu fürchten; und lass es deinem Knechte heute gelingen und gib ihm Barmherzigkeit
vor diesem Manne! Denn ich war des Königs Schenke.



Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de